

KLASSIZISMUS IN DEUTSCHLAND UND ITALIEN

Die Sammlung Wolfgang von Wangenheim

KATALOG EINER AUSSTELLUNG IM WINCKELMANN-MUSEUM
VOM 16. JULI BIS 28. AUGUST 2011

KATALOG
herausgegeben im Auftrag
der Winckelmann-Gesellschaft
von Max Kunze

Texte:
Hartmut Wittkowski (HW)
Wolfgang von Wangenheim (WvW)
Ingo Gabor (IG)
Brigitte Pawlitzki (BP)

Redaktion des Katalogs: Anja Kahlau
Gestaltung: Winckelmann-Gesellschaft

Für die Förderung der Ausstellung und des
Katalogs danken wir der Franz- und Eva-
Rutzen-Stiftung und Dr. Wolfgang von
Wangenheim.

Bibliographische Information der Deutschen
Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliogra-
phie; detaillierte bibliographische Daten sind im
Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

© 2011 Verlag Franz Philipp Rutzen, Ruppolding
und Mainz, Harrassowitz Verlag ISBN 3-447-
06297-5 EAN: 9783447062978 ???????
und Winckelmann-Gesellschaft Stendal

96 Seiten mit xx Farbabbildungen

Gesamtherstellung: Druckhaus Köthen
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in
fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne ausdrückliche
Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestat-
tet, dieses Buch oder Teile daraus auf photomecha-
nischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) zu ver-
vielfältigen oder unter Verwendung elektronischer
Systeme zu verarbeiten und zu verbreiten.
Printed in Germany/Imprimé en Allemagne
Printed on fade resistant and archival quality
paper (PH 7 neutral) · tcf

Umschlag:
vorn: Abb. S. 65: Antinous Albani
hinten: Abb. 1

Fotonachweis:
Foto Ullrich, Stendal: alle Katalogabbildungen
Dietmar Fritton, Berlin. Bildrechte bei Wolfgang
von Wangenheim: Abb. 1–8



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT <i>Max Kunze</i>	7
GELEITWORT ZUR AUSSTELLUNG DER SAMMLUNG WANGENHEIM, EHEMALS SCHLOSS NÖTHNITZ <i>Hartmut Wittkowski</i>	9
ANSICHTEN VON ROM ZUR ZEIT WINCKELMANNS	15
RENAISSANCEMALEREI IN GRAFIKEN DES 18. JAHRHUNDERTS – RAFFAELS LOGGIEN UND DIE VILLA FARNESINA	29
DIE VASENSAMMLUNG SIR HAMILTONS IN NEAPEL UND KOLORIERTE STICHE DER DOMUS AUREA IN ROM	37
ROM: FRESKEN DER VILLA NEGRONI UND DER STATUENHOF IM VATIKAN	45
ANTIKEREZEPTION IN ROM ZUR ZEIT WINCKELMANNS	57
ANTIKE MYTHOLOGISCHE SZENEN IN DER KUNST DES KLASSIZISMUS	75
„AMOR UND PSYCHE“ ALS TAPETENMOTIV IM KLASSIZISMUS	87
EPILOG DES „LIEBHABERS“: DAS ENDE DER WINCKELMANN-GEDÄCHTNISSTÄTTE SCHLOSS NÖTHNITZ <i>Wolfgang von Wangenheim</i>	91
WEITERE WERKE IN DER AUSSTELLUNG <i>(nicht abgebildet)</i>	94
LITERATURAUSWAHL	96

VORWORT

In knapp zwanzig Jahren entstand eine bedeutende Sammlung von Ölgemälden, Aquarellen, Graphiken und Plastiken des Klassizismus zu antiken Themen. Dr. Wolfgang von Wangenheim hatte die Kunstwerke über Jahre zusammengetragen, mit dem Blick auf eine künftige Präsentation in dem kleinen sächsischen Schloss Nöthnitz. Hier, wo Winckelmann fünf Jahre wohnte und arbeitete, wurde 1991 eine „Studienstätte Schloss Nöthnitz e.V. zum Gedenken an Johann Joachim Winckelmann und Reichsgraf Heinrich von Bünau“ begründet. Diese Kunstwerke waren für die Ausstattung der allmählich restaurierten, bald öffentlich zugänglichen Ausstellungsräume des Schlosses gedacht, jeder Raum thematisierte ausgewählte Aspekte der Rezeption der Antike. Dabei stand für Wangenheim der Gedanke im Mittelpunkt, nicht zu versuchen, die verlorene, ursprüngliche Ausstattung des Schlosses wieder herzustellen, sondern in den Schauräumen die künstlerisch verlebendigte Antike in Deutschland und Italien im Klassizismus des 18. Jahrhunderts durch qualitätvolle Kunstwerke anschaulich zu machen.

Nöthnitz erwachte so für Winckelmann-Freunde und ein breites kunstinteressiertes Publikum, wurde mehr als eine „Studienstätte“: Es wurde ein künstlerisches, geistiges und musikalisches Zentrum für die Region und Anziehungspunkt für viele Besucher aus

Deutschland. Leider fand diese Erfolgsgeschichte schon bald ein jähes Ende. 2009 wurde das Schloss verkauft, der neue Besitzer schloss die Räume für die Öffentlichkeit.

Eine gerade entstandene Winckelmann-Gedenkstätte stand vor dem Aus. Wolfgang von Wangenheims Sammlung konnte vor der privaten Vereinnahmung des neuen Besitzers bewahrt werden und ist nun erstmals wieder in einer temporären Ausstellung im Winckelmann-Museum in Stendal zu sehen. Die Ausstellung umfasst den wesentlichen Teil der bedeutenden Nöthnitzer Sammlung.

Die Ausstellung erinnert somit an diese kurze, aber wichtige kulturelle Initiative in Nöthnitz bei Dresden und dokumentiert zugleich diese bemerkenswerte Präsentation durch diesen Katalog.

Möge dieser Katalog und die Ausstellung in Stendal dazu beitragen, diese knapp zwei Jahrzehnte währende Nöthnitzer Winckelmann-Pflege im Gedächtnis zu halten bis ein neuer Ort für die Sammlung unseres Mitgliedes Dr. Wolfgang von Wangenheim gefunden ist, dem auch die Stendaler Winckelmann-Gesellschaft mit ihrem Museum seit vielen Jahren stete Unterstützung und Hilfe verdankt und der uns auch für diese temporäre Ausstellung finanziell geholfen hat.

Max Kunze